



04.12.2018 15:18

Sonstiges

Georgios Dimas ist jetzt ein Meister

Karate: Kämpfer der SV Böblingen legt die Prüfung zum Schwarzen Gürtel ab



Zoom Dr. Dietmar Wagner, Georgios Dimas und Roman Kalbacher (v. li.): Prüfung bestanden

BÖBLINGEN (red). Georgios Dimas von der Karateabteilung der SV Böblingen hat die Prüfung zum schwarzen Gürtel geschafft. Bereits 1975 fing er mit Karate und kämpfte sich bis zum orangenen Gürtel, ehe er eine längere Pause einlegte. 2001 entdeckte er die Kampfkunst aber wieder für sich und fand in der SV Böblingen den idealen Verein für seinen Wiedereinstieg. Die flexiblen Trainingseinheiten, das vielschichtige Training und das Vereinsleben mit gemütlichem Beisammensein nach den Trainingseinheiten in der Stamm-Wirtschaft motivierten Georg Dimas dazu, den eingeschlagenen Weg (Do) weiterzugehen und nach gut 43 Jahren nun am Meistergrad anzukommen.

Vor den strengen Augen der Prüfer Dr. Dietmar Wagner (6. Dan) und Roman Kalbacher (6. Dan) stellte sich Dimas nun nach einem intensiven Vorbereitungsprogramm in Stuttgart seinen anspruchsvollen Aufgaben. Neben der Grundschule (Kihon) und dem Freikampf-Teil (Kumite) zeigte er auch seine Tokui Kata (Übungsform aus stilisierten Kämpfen). Er hatte sich im Vorfeld für die sehr anspruchsvolle Kata mit dem Namen "Empi" ("Der Flug der Schwalbe") entschieden. Das Zusammenspiel von weichen und harten sowie langsamen und schnellen Passagen, gepaart mit der richtigen Atmung und dem Hüfteinsatz, sind hier ausschlaggebend. Nicht nur der Ablauf und das Timing sowie die Geschwindigkeit muss sitzen, auch die Interpretation jeder Technik wird in der Prüfung unter die Lupe genommen.

Georg Dimas zeigte außerdem ausgewählte Anwendungen (Bunkai) der Kata-Techniken zur vollsten Zufriedenheit der Prüfer. Wagner und Kalbacher wollten darüber hinaus noch eine zweite Kata sehen. Sie entschieden sich für die Heian Nidan, die ganz zurück zu Georgs Anfangszeiten geht (Prüfungs-Kata zum orangenen Gürtel). Auch hier konnte er mit seiner Erfahrung und der Routine punkten.

In zwei Jahren steht die nächste Prüfung zum 2. Dan an

Sichtlich erschöpft, aber auch erleichtert, bekam der SVB-Kämpfer nach der Prüfung die Urkunde überreicht und steigt somit nach einem gefühlten halben Jahrhundert in die erlauchte Gruppe der Meister auf. Neben den Vereinsmitgliedern ist vor allem Trainer und Dojo-Leiter Andreas Stavrakakis (6. Dan) stolz, einen weiteren Dan-Träger im Verein zu haben. Doch nun ist nach der Prüfung vor der Prüfung. In zwei Jahren steht der 2. Dan an.

[\[Fenster schließen... \]](#)